

# panorama #2

## über theaterübersetzen

Pressemitteilung vom 26.02.2022

### **Roman Sikora: *Frühstück mit Leviathan* – politisches Theater aus Tschechien (Lesung und Buchpremiere)**

**Im Rahmen von Leipzig liest 2022**

16.03.2022, Schaubühne Lindenfels, 19:00 Uhr

Kapitalismuskritik am Theater - Roman Sikora im Gespräch mit Barbora Schnelle

Mit Roman Sikora (Dramatiker), Barbora Schnelle (Übersetzerin und Herausgeberin) und Sven Reese (Lesung)

Tickets (Eintritt frei):

[www.schaubuehne.com/spielplan/roman-sikora-fruehstueck-mit-leviathan](http://www.schaubuehne.com/spielplan/roman-sikora-fruehstueck-mit-leviathan)

Der Dramatiker Roman Sikora und die Herausgeberin und Übersetzerin Barbora Schnelle stellen die soeben erschienene Anthologie *Frühstück mit Leviathan* vor und sprechen darüber, wie man auf gesellschaftspolitische Herausforderungen der Gegenwart mit theatralen Mitteln reagieren kann. Der Schauspieler Sven Reese liest das monologische Kurzstück *Tod eines talentierten Schweins*. Mit Buchpremiere.

#### **Zum Buch**



**Roman Sikora: *Frühstück mit Leviathan*. Theaterstücke. Berlin: Neofelis, 2021, hrsg. von Barbora Schnelle.**

Die Anthologie beinhaltet sieben aktuelle Theaterstücke von Roman Sikora, einem der wichtigsten politischen Dramatiker Tschechiens. Sikora verbindet Kapitalismuskritik mit einer theatralen Analyse der Machtstrukturen einer von der Marktwirtschaft dominierten Gesellschaft, in der sich Ausbeutung und egoistisches Profitdenken bis in die intimsten Sphären der zwischenmenschlichen Beziehungen gefressen haben. Seine Figuren sprechen eine Kunstsprache aus Redundanzen und Satzketten, die alltägliche Redewendungen und Idiome zerlegt. Sikoras Theaterstücke sind bittere und sarkastische Komödien mit viel Gespür für die grotesken Absurditäten der heutigen Gesellschaft.

Im Stück *Schloss an der Loire*, dem Gewinnerstück des Dramenwettbewerbs Talking About Borders 2017, entwirft Sikora ein groteskes Bild einer sinnentleerten Arbeitswelt und setzt sich mit Arroganz, unkultiviertheit und oligarchischen Strukturen der heutigen Politik auseinander. Der Held seiner Komödie *Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.* macht als durchtriebener Banker Karriere. Nach einem Unfall landet er auf der Straße und erfährt, als er nach Strich und Faden ausgenommen wird, die Kehrseite des Kapitalismus. In *Tod eines talentierten Schweins* wird der Missbrauch von künstlerischem Talent in totalitären Strukturen metaphorisch anhand der Biografie eines Schweins in einem Massentierhaltungsbetrieb dargestellt. Das Stück *Auf dem Weg zum Sieg* führt in die Reihen der k. u. k. Armee im Ersten Weltkrieg und untersucht auf brutal-satirische Weise die Mentalität der Kriegsmaschinerie. Sikoras Antigone in seinem Apokryph *Antigone weggefegt* richtet ihren Zorn und Protest gegen alles und alle. Gäste, die zum *Frühstück mit Leviathan* kommen, einem der reichsten Unternehmer der Welt, kennen keine Skrupel, wenn es darum geht, sich zu bereichern. Im Stück *Das Prager Jesulein* verlegt Sikora die Weihnachtsgeschichte in die raue und zynische Gegenwart.

Aus dem Tschechischen übersetzt und mit einem einleitenden Essay von Barbora Schnelle sowie einem Gespräch mit Autor Roman Sikora. Ko-Übersetzerin von *Tod eines talentierten Schweins*: Kathrin Janka. Erschienen als dritter Band der Reihe Drama Panorama – Neue internationale Theatertexte beim Neofelis Verlag Berlin.



Roman Sikora, Foto:  
David Konečný

**Roman Sikora** arbeitete nach seiner Ausbildung zum Elektriker und Schlosser im Stahlwerk seiner Geburtsstadt Třinec, bevor er Regie und Dramaturgie an der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Brno studierte. Heute ist er als freiberuflicher Dramatiker und Theaterkritiker tätig, übersetzt aus dem Polnischen (z.B. Małgorzata Sikorska-Miszczuk) und unterrichtet szenisches Schreiben an der Theaterfakultät der Akademie der Musischen Künste in Prag.

Zu seinen bekanntesten Stücken gehören: *Smetení Antigony* (*Antigone weggefegt*; UA 1998, 2. Platz beim Alfréd-Radok-Dramenwettbewerb 1997), *Sodomagomora!* (*Sodom und Gomorra!*; UA 1995), *Tank* (*Der Panzer*; UA 1996), *Vlci* (*Die Wölfe*; UA 1997), *Nehybnost* (*Starre*; UA 1998), *Opyry společnosti* (*Die Stützen der Gesellschaft*; UA 2000) oder *Smrt talentovaného vepře* (*Tod eines talentierten Schweins*; UA 2008). Der internationale Durchbruch gelang ihm mit dem Stück *Zpověď masochisty* (*Bekenntnis eines Masochisten*; UA 2011, der Text entstand im Rahmen seiner Residenz am Zentrum für zeitgenössische Dramatik des Theaters Divadlo Letí und wurde dort uraufgeführt). In diesem Stück schafft Sikora ein sarkastisches Abbild der heutigen neoliberalen Staatsvisionen, die – konsequent gedacht – nur bei masochistisch veranlagten Bürgern auf Begeisterung stoßen können. Sikoras viel diskutiertes Stück *Pohřbívání* (*Das Begräbnis*; UA 2012) ist eine fiktive szenische „Reportage“ über die Beisetzung des damaligen Präsidenten Václav Klaus. Das Stück *Tři dny aneb Sestuv a vzestup pana B.* (*Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.*; UA 2014) ist eine Art Fortsetzung von *Bekenntnis eines Masochisten* – eine erneute Auseinandersetzung mit der globalisierten Marktwirtschaft und ihren skrupellosen Gesetzen. Zusammen mit Dodo Gombár schrieb er das Funk-Musical *Popeláři* (*Müllmänner*; UA 2015). Im Auftrag des Schauspielhauses Graz schrieb er das Stück *Na cestě k vítězství* (*Auf dem Weg zum Sieg*; szenische Lesung 2015). Für sein Stück *Zámek na Loire* (*Schloss an der Loire*; UA 2018) erhielt er den ersten Preis beim Festival „Talking About Borders“ des Staatstheaters Nürnberg. Im Februar 2020 wurde seine Adaption des tschechischen Klassikers *Osudy dobrého vojáka Švejka* (*Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk*; Orig. von Jaroslav Hašek) am Theater in Jihlava uraufgeführt. Im Mai 2020 wurde sein aktuelles Stück *Opravdu živé*

interview s opravdovým Petrem Kellnerem (Ein echtes Liveinterview mit dem echten Petr Kellner) am Theater Feste, Brno, uraufgeführt, das sich mit den umstrittenen Geschäftspraktiken des „reichsten Tschechen“ auseinandersetzt.

Sikoras Stücke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach international inszeniert.



Barbora Schnelle, Foto: Jan Handrejch

**Barbora Schnelle** studierte Theaterwissenschaft und Ästhetik/Kulturwissenschaft in Brno, Berlin und Wien. 2001 promovierte sie am Institut für Theaterwissenschaft der Masaryk-Universität in Brno mit ihrer Arbeit über die Theaterstücke Elfriede Jelineks (als Buch: *Elfriede Jelinek a její divadlo proti divadlu*, Brno: Větrné mlýny, 2006) und arbeitete dort als Universitätsassistentin. Sie lebt heute in Berlin und arbeitet als freischaffende Übersetzerin (Stücke von Elfriede Jelinek, Thomas Bernhard, Peter Handke, Werner Schwab, Maxi Obexer, Kathrin

Röggla, Mehdi Moradpour, Wolfram Lotz u. a. ins Tschechische und Stücke von Roman Sikora, Eva Prchalová, Kateřina Rudčenková, Anna Saavedra u. a. ins Deutsche), Theaterkritikerin und Kulturmanagerin. 2009 gründete sie zusammen mit Antje Oegel das Projekt *Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater*, in dessen Rahmen sie seitdem eine Reihe von Veranstaltungen und Workshops durchführte. 2014 gründete sie das Festival des tschechischen Gegenwartstheaters in Berlin *Ein Stück: Tschechien*, das sie seitdem leitet und kuratiert. 2018 veröffentlichte sie als Herausgeberin die Anthologie tschechischer Gegenwartsdramatik *Von Masochisten und Mamma-Guerillas* (Berlin: Neofelis, 2018).



Sven Reese, Foto: privat

**Sven Reese** hat Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg studiert und in mehreren Theatern der freien Szene Berlins sowie Freie Kammerspiele Magdeburg, Thalia Theater Halle oder Westfälische Kammerspiele Paderborn gespielt. Er war 2006 – 2020 Ensemblemitglied beim Theater der Jungen Welt Leipzig und arbeitet bis heute mit dem Künstler\*innenkollektiv *Das letzte Kleinod* zusammen. Neben dem Theater hatte er einige Engagements in Fernsehserien wie *Soko Leipzig* und *Polizeiruf 110*. Er hat langjährige Erfahrung als Sprecher bei Radiofeatures und Lese-Performances und ist im Bereich der Soziokultur tätig.

**Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V.** vernetzt als Forum die Arbeit von Theaterübersetzer\*innen und -autor\*innen mit dem praktischen Theaterbetrieb und veranstaltet Workshops, Lesungen, thematische Podiumsdiskussionen, Theaterproduktionen und Festivals rund um Themen des internationalen Theaterraustauschs. In diesen Formaten hat Drama Panorama Dramatiker\*innen wie Dorota Masłowska, Małgorzata Sikorska-Miszczuk, Jolanta Janiczak (Polen), Minja Bogavac, Filip Vujošević (Serbien), Roman Sikora (Tschechische Republik), Tarell Alvin McCraney, Thomas Bradshaw, Andrea Stolowitz (USA), Valère Novarina, Simone Rist (Frankreich), Victor Hugo Rascón Banda, David Olguin (Mexiko) oder Guillermo Calderón (Chile) mit ihren Stücken und z. T. persönlich vorgestellt. In allen Fällen handelte es sich um deutschsprachige Erstlesungen. Zusammen mit dem Neofelis Verlag hat der Verein die Reihe *Drama Panorama* gegründet, in der neue, übersetzte Theaterstücke erscheinen. Der erste Band – *Von Masochisten und Mamma-Guerillas. Neue tschechische Dramatik* – erschien 2018. 2021 erschienen in drei weiteren Anthologien Stücke

afropäischer Autorinnen, neue Stücke aus Lateinamerika und Theaterstücke des tschechischen Dramatikers Roman Sikora. Im Frühjahr 2022 erscheint die Anthologie *Surf durch undefiniertes Gelände. Internationale queere Dramatik*, die mit der Veranstaltung „Queer in Translation“ verbunden ist; im Sommer 2022 erscheinen mit *Die im Dunkeln gehen* Theaterstücke des israelischen Dramatikers Hanoch Levin, verbunden mit der Veranstaltung „Übersetzung und politisches Schreiben für das Theater“; und im Herbst 2022 erscheint ein zweiter Band neuer spanischsprachiger Dramatik, *Schattenschwimmer. Neue Theatertexte aus Spanien*, verbunden mit den Veranstaltungen „Neue spanischsprachige Dramatik“. Mehr unter: <https://neofelis-verlag.de/verlagsprogramm/reihen/drama-panorama> und [www.drama-panorama.com](http://www.drama-panorama.com)

Eine Veranstaltung von Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V. im Rahmen des Projekts panorama #2: über**theater**übersetzen, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms Neustart Kultur. Mit freundlicher Unterstützung des Tschechischen Literaturzentrums (Teil der Mährischen Landesbibliothek). In Zusammenarbeit mit Schaubühne Lindenfels und Neofelis Verlag.

[www.drama-panorama.com](http://www.drama-panorama.com)

